

PHILOSOPHY

BÖSE ZUNGEN UND DER ETHIKRAT

26.02.2021

Böse Zungen lästern schon lange über den Ethikrat, er würde nur als PR Büro für den/die jeweilige Vorsitzende dienen.

Der Staatsrechtler Möllers kommentierte die Stellungnahmen des Ethikrates vor kurzem in einem [Dlf Interview](#)

Er muss irgendwas sagen, was alle sowieso schon wissen, was sich auch nicht in den rechtlichen Argumenten auflöst und was irgendwie einen Gehalt hat, der aber auch nicht zu umstritten sein darf, weil sonst begibt sich der Ethikrat gleich wieder in einen politischen Konflikt. Da bleiben oft doch nur ein bisschen einerseits Gemeinplätze übrig und andererseits auch mal Aufforderungen zur Solidarität, von denen ich meine, dass sie politisch wahrscheinlich richtig ist – es ist richtig zu sagen, wir müssen noch ein bisschen durchhalten und es geht nicht so schnell – aber die vielleicht dann auch keine richtig ethischen Argumente sind, sondern eher politische Argumente, die den Laden ein bisschen zusammenhalten in einem Moment, in dem sich alles etwas aufzulösen droht... Auch dazu kleben die Ausführungen doch sehr am positiven Recht und verhalten sich gar nicht dazu, dass man das ja auch gestalten kann.

Ähnlicher Tenor [auch die NZZ](#).

So die [Vorsitzende](#) des Ethikrates Buyx mit “Lockdown ist nicht verhältnismässig” kurz vor Beginn der zweiten Welle.

Ethik als alternative Wissenschaft?

Daily new confirmed COVID-19 cases

Shown is the rolling 7-day average. The number of confirmed cases is lower than the number of actual cases; the main reason for that is limited testing.



Source: Johns Hopkins University CSSE COVID-19 Data - Last updated 25 February, 19:00 (London time)

CC BY

Impfpriorisierung – erst Empfehlung, dann Bauchschmerzen, dann Auslaufmodell.

PRESSEMITTEILUNG, 9. NOVEMBER 2020

Empfehlungen für einen gerechten und geregelten Zugang zu einem COVID-19-Impfstoff

Gemeinsames Positionspapier der Ständigen Impfkommission, des Deutschen Ethikrates und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina zu ethischen, rechtlichen und praktischen Rahmenbedingungen

Erste Impfstoffe zum Schutz gegen COVID-19 könnten bereits Anfang 2021 zugelassen werden. Zumindest am Anfang müssen aber Versuche nach nicht für alle impfwilligen Menschen Impfstoffen zur Verfügung. Deswegen ist eine Priorisierung notwendig. Im heute veröffentlichten Positionspapier werden medizinisch-epidemiologische Aspekte der Infektionsgeschehnisse mit ethischen, rechtlichen und praktischen Überlegungen zusammengeführt. Darin entwickeln die Autorinnen und Autoren einen Handlungsrahmen für die anlaufende Priorisierung der Impfstoffe gegen COVID-19.

Ständige Impfkommission (STIKO)
 Leiter Robert Koch-Institut
 Senftenberg 64
 12205 Berlin
 www.bfr.de
 Susanne Glasmacher
 Pressesprecherin
 Tel.: 030 1899-1010
 E-Mail: Glasmacher@bfr.de

Impfpriorisierung

Ex-Ethikratchef: Jugendliche, Studierende und Eltern bei Corona-Impfung vorziehen

von MOR AKTUELL

Stand: 28. April 2021, 12:10 Uhr

In der Impfdebatte gerät aus Sicht des früheren Ethikrat-Vorsitzenden Peter Dabrock eine wichtige Gruppe der Bevölkerung aus dem Blick: Studierende, Schüler und deren Eltern. Er ist dafür, sie bei den Impfungen vorzuziehen.

Coronavirus - Pandemie - Impfung

Ethikrat-Mitglied: Mehr Spielraum für Ärzte bei Impfreiheitenfolge

- Ein Mitglied des Ethikrats hat mehr Spielraum für Hausärzte bei der Impfreiheitenfolge gefordert.
- Wolfram Henn glaubt, dass die Ärzte mit Blick auf ihre Patienten am besten entscheiden könnten, wer eine Impfung am nötigsten braucht.
- Er forderte, keine „bürokratischen Schraubenschlüssel“ ins Getriebe zu werfen.

01.01.2020, 0:00 Uhr



Ethikrat-Chefin kritisiert

29.03.2021, 14:55 Uhr

„Mir macht diese Veränderung der Impfreiheitenfolge Bauchschmerzen“

Lehrkräfte und Kita-Mitarbeiter werden in der Impfreiheitenfolge vorgezogen werden. Die Vorsitzende des Deutschen Ethikrats Alena Buyx kritisiert das Vorgehen.



Alena Buyx, die Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, weist die Änderung der Impfreiheitenfolge kritisch. Foto: www.berlin.de/ethikrat



Impfpflicht - keine, vielleicht, aber sicher!



tagesschau
 "Impfpflicht brauchen wir nicht"
 09.11.2021, 12:48 Uhr
 Frankreich und Griechenland führen ein ein, die Impfpflicht in Deutschland stellen Forderungen nach einem solchen. Zahl Ethikratsvorsitzende hält dies für nicht nötig.

Buyx schließt allgemeine Impfpflicht nicht mehr grundsätzlich aus

30.11.2021 | egd | Gesundheit und Medizin

Berlin (epd). Die Vorsitzende des Deutschen Ethikrates, Alena Buyx, schließt eine allgemeine Corona-Impfpflicht nicht mehr grundsätzlich aus. Der Ethikrat komme in dieser Frage "auch gerade ins Nachdenken", nachdem er zuvor "mit guten Gründen" immer sehr zurückhaltend gewesen sei, sagte sie am Dienstag im ZDF-"Morgenmagazin". "Aber man darf nicht so tun, als hätte sich die Situation nicht geändert", erklärte Buyx mit Blick auf die hohe Zahl an Corona-Infektionen und Todesfällen sowie die Belastung des Gesundheitssystems.

Ethikrat für Ausweitung der Corona-Impfpflicht

Eine Mehrheit der Mitglieder des Ethikrates hält eine Ausweitung der Impfpflicht auf wesentliche Teile der Bevölkerung für sinnvoll. Lind: Verkehrsmittel-Wissung offen für weitere Kontaktbeschränkungen. Der Überblick.



121 Tage

+143 Tage

2G -jein.

Klicke hier, um die Ansicht der Präsentation zu vergrößern oder zu verkleinern.

Titelbild von Ungenüpfen 09.08.2021, 13:05 Uhr

Ethikrat-Chefin mahnt zu maßvollem Umgang mit 2G

Alena Buyx betont die Vorteile des 2G-Modells. 2G müsse „staatlich maßvoll“ eingesetzt werden. Beim Impfen plädiert sie für kleine Anreize - wie einen Bonus.



Ethikrat-Chefin Alena Buyx mahnt Einschränkungen für Ungenüpfte durch die 2G-Regel kritisch. Foto: www.sueddeutsche.de

Genesene/keine - Impfung - Pandemie

„Die Situation ist bedrohlich“: Ethikrat-Chefin Buyx plädiert für flächendeckend 2G

- Die Vorsitzende des Deutschen Ethikrates, Alena Buyx, hat sich für stärkere Corona-Maßnahmen ausgesprochen.
- Eine Option wäre die flächendeckende Einführung der 2G-Regel.
- Die Empfehlung ihrer Kommission zur Impfpflicht in bestimmten Berufen verteidigt Buyx.

Quelle: DW.com



Prof. Dr. Buyx

7 Tage

Sonderregelungen für Geimpfte?

Debatte um Einschränkungen
Ethikrat: Keine Sonderregeln für Geimpfte

04.02.2021 13:30 Uhr

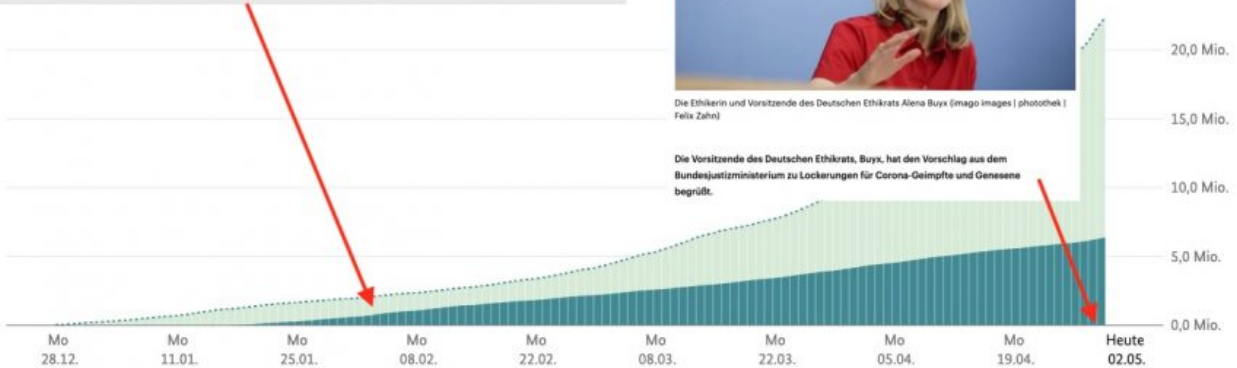
Ethikrat-Vorsitzende begrüßt Regierungsvorschlag

1. Mai 2021



Die Ethikerin und Vorsitzende des Deutschen Ethikrates Alena Buyx (imago images | photothek | Felix Zahn)

Die Vorsitzende des Deutschen Ethikrates, Buyx, hat den Vorschlag aus dem Bundesjustizministerium zu Lockerungen für Corona-Geimpfte und Genesene begrüßt.



Stand: 30.04.2021 (Impfungen)
Quelle: impfdashboard.de, RKI, BMG.

Buyx appelliert an Politik

Ethikrats-Vorsitzende für Aufarbeitung der Corona-Zeit

Stand: 06.04.2024 12:36 Uhr

Die Vorsitzende des Ethikrates, Buyx, fordert eine bessere Aufarbeitung der Corona-Pandemie und deren Folgen. Im Interview mit dem *Deutschlandfunk* sagte sie, die Pandemie sei die größte gesellschaftliche Krise seit dem Zweiten Weltkrieg gewesen.

Die Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, Alena Buyx, hat die Corona-Pandemie als "größte gesellschaftliche Krise seit dem Zweiten Weltkrieg" bezeichnet. Sie sei daher erstaunt, "dass wir zur Tagesordnung übergegangen sind", sagte Buyx im Interview der Woche des *Deutschlandfunks*.

"Wenn diese emotionale Seite, diese Angst, diese tiefe Betroffenheit ignoriert wird", dann sei das für eine Gesellschaft "ganz schlecht".

Bitte, gerne geschehen.

CC-BY-NC Science Surf , accessed 26.04.2026, [click to save as PDF](#)
